

Vizeadmiral

Hellmuth Heye

geb. 09.08.1895 Beckingen / Saar

gest. 10.11.1970 Mittelheim



Kriegsmarine

Admiral der Kleinkampfverbände

Ritterkreuz am 18.01.1941 als Kapitän zur See

Auszeichnungen

Oldenburgisches Friedrich-August-Kreuz II.Klasse am 14.02.1918
Baltenkreuz I.Klasse
U-Boots-Kriegsabzeichen 1918 am 20.11.1926
Spangen zum EK II und EK I 1940
Flottenkriegsabzeichen am 16.02.1942
Dienstauszeichnung I. Klasse am 11.02.1939
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 05.10.1934
Komturkreuz des Ordens der Krone Italiens mit Schwertern 1943
Orden der Krone Rumäniens am 15.01.1943
Spanisches Marine-Verdienst-Kreuz III. Klasse in Weiß 1939
Bulgarischer Orden 1942
Memelland-Medaille am 26.10.1939
Sudetenland-Medaille am 22.05.1939

Beförderungen

1914 Seekadett
1914 Fähnrich zur See
1916 Leutnant zur See
1920 Oberleutnant zur See
1926 Kapitänleutnant
1933 Korvettenkapitän
1937 Fregattenkapitän
1939 Kapitän zur See
1941 Konteradmiral
1944 Vizeadmiral

Hellmuth Heye kam 1914 zur Kaiserlichen Marine und erfuhr eine gediegene Ausbildung. In der Zwischenkriegszeit war er in verschiedenen Dienststellungen tätig und von April 1939 bis September 1940 Kommandant des Schweren Kreuzers "Admiral Hipper". Für die Führung dieses Schiffes während der Besetzung Norwegens und auf weiteren Fahrten im Nordmeer erhielt Heye am 18. Jänner 1941 das Ritterkreuz verliehen. Nach seinem Bordkommando war Heye in hohen Stabs- und Kommandostellen tätig, u.a. bis November 1942 als Admiral "Schwarzes Meer" und von April 1944 bis Kriegsende als Admiral der Kleinkampfverbände. Im Dezember 1946 wurde er aus der Gefangenschaft entlassen und wurde bei Gründung der Bundeswehr Wehrbeauftragter der Bundesregierung für die CDU.